

BETREFF

**Nachträglicher Einbau von
 hinteren Ausstellfenstern in
 Baumuster „Isabella TS Coupé“**

O R D N E R
PKW 1
 ABLAGE-GRUPPE
50-64
 RUNDSCHREIBEN
5
 N U M M E R

Bremen, den 5.10.1960

Bekanntlich wird unser Baumuster "Isabella TS Coupé" ab Fahrgestell-Nummer 369 348 serienmäßig mit hinteren Ausstellfenstern ausgerüstet.

Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, daß ein nachträglicher Einbau dieser Fenster auch in Wagen bis zu obengenannter Fahrgestell-Nummer möglich ist. Die für den Umbau erforderlichen Teile sind als Nachbausatz unter der Teile-Nr. 106 570 50 00 bei unserem Ersatzteilwerk zu beziehen.

Nachstehende Montagearbeiten sind für den Umbau erforderlich:

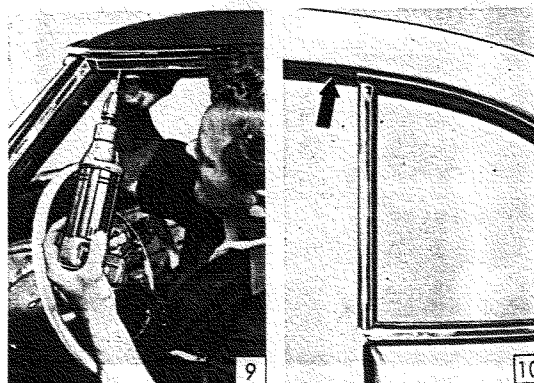
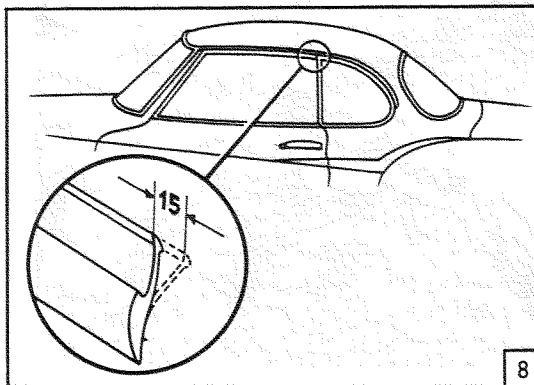
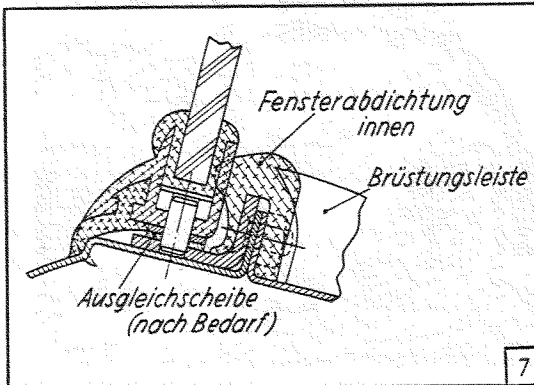
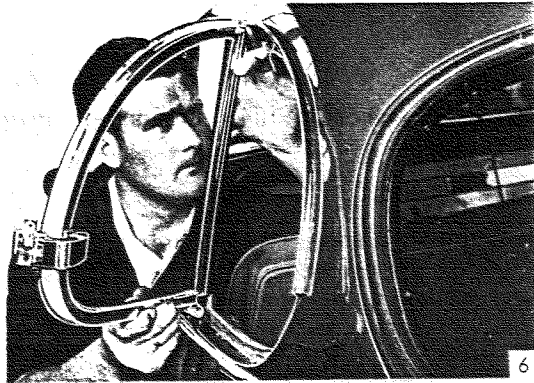
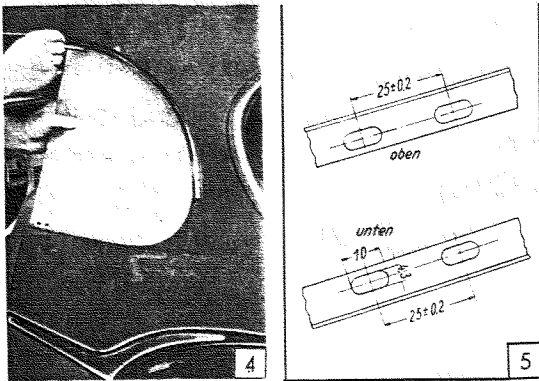
Seitenfenster-Ausbau

1. Brüstungsleiste innen, oben und unten von der Karosserie abbauen (Abb. 1).
2. Unterlegleiste innen von der Karosserie abbauen (Abb. 2).
3. Befestigungsschrauben für Zierleiste und Gummirahmen von der Karosserie abschrauben (Abb. 3).
4. Abdeckblech von der Türsäule abbauen.
5. Zierleiste oben von Gummirahmen abziehen.
6. Seitenfenster aus Fensteröffnung ausbauen.
7. Rückstände von Fensterscheibenzement aus Fensteröffnung entfernen.

Zur Anordnung der Langlöcher für die Befestigungsschrauben der Drehzapfen empfehlen wir, eine Schablone zu verwenden, welche nach der auf Seite 3 aufgeführten Skizze selbst angefertigt werden kann.



Ausstellfenster-Einbau



1. Schablone in Fensteröffnung einsetzen und Befestigungslöcher für Drehzapfen anzeichnen (Abb. 4). (Bei evtl. Abweichungen in der Fensteröffnung Schablone entsprechend vermitteln.) Je Langloch 2 Bohrungen 4 mm \varnothing anzeichnen, kornen und bohren. Bohrungen entsprechend der Zeichnung in Langloch umarbeiten (Abb. 5). Langlöcher entgraten.

2. Himmelstoff 1 mm von der Innenkante des Fensterausschnittes abtrennen.

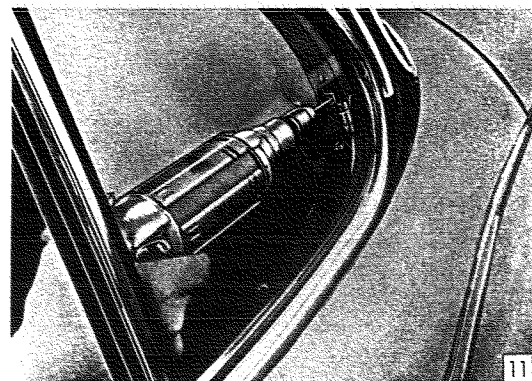
3. Innenrand des Fensterausschnittes mit Profilmummikleber einstreichen. Fensterabdichtung auf Innenrand aufkleben und ca. 1 1/2 Stunden antrocknen lassen. (Profilmummikleber Boston-Blacking Nr. 13671)

4. Unteren Drehzapfen an Karosserie anbauen. Oberen Drehzapfen in Bohrung des Ausstellfensterrahmens einsetzen und Ausstellfenster in Fensteröffnung einbauen (Abb. 6). Oberen Drehzapfen an Karosserie befestigen. Flucht der Türzierleiste mit unterem Rahmen des Ausstellfensters kontrollieren. Ausstellfenster ggf. entsprechend den Erfordernissen durch Beilegen von Ausgleichscheiben auf den unteren bzw. oberen Drehzapfen versetzen (Abb. 7).

5. Obere Zierleisten gemäß Abb. 8 nacharbeiten.

6. Zierleiste mit Gummirahmen oben an Karosserie ansetzen und Bohrungen 3 mm \varnothing für Befestigungsschrauben neu bohren (Abb. 9). Zierleiste mit Gummirahmen an Karosserie befestigen. Danach Kontrolle durchführen, ob die Zierleiste mit dem oberen Rahmen des Ausstellfensters in einer Flucht liegt. Zierleiste ggf. durch Beilagen unter dem Gummirahmen versetzen (Abb. 10). (Bei Verwendung von Beilagen Türsäule ca. 15 cm mit Fensterscheibenzement gegen Eindringen von Feuchtigkeit abdichten (Abb. 10).

7. Anlage der Türscheibe im Profilgummi der Türöffnung kontrollieren. Türscheibe ggf. neu einstellen.
(Einstellhinweise siehe KD-Rundschreiben PKW 1, Gruppe 50-64, Nr. 4.)
8. Unterlegleiste innen an Karosserie anbauen.
9. Brüstungsleisten innen, oben und unten an Karosserie anbauen.
10. Abdeckblech an Türsäule anbauen.
11. Ausstellfenster in Fensteröffnung drücken und Bohrungen 2,5 mm \varnothing für Befestigungsschrauben des Ausstellers in Brüstungsleiste bohren (Abb. 11), Aussteller an Brüstungsleiste befestigen.



Schablone für Ausstellfenster-Einbau

